

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach 7836 / Tel. 031/382 10 10 / Fax 031/382 10 16
Internet <http://www.sab.ch> E-Mail info@sab.ch Postkonto 50-6480



Bern, 30. August 2016

SAB-Medienmitteilung Nr. 1121

Flühli-Sörenberg ist jugendfreundlich!

An der Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB vom 25. August 2016 in Heiden (AR) wurde der Gemeinde Flühli-Sörenberg das Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“ übergeben. Flühli-Sörenberg darf sich nun offiziell als jugendfreundliches Bergdorf bezeichnen.

Das erstmals im Frühling 2016 zusammengetretene SAB-Jugendforum hat die eingereichten Bewerbungen geprüft und entschieden, dass die Gemeinde Flühli-Sörenberg die Anforderungskriterien für die Auszeichnung als „Jugendfreundliches Bergdorf“ erfüllt. Die Gemeinde Flühli-Sörenberg zeichnet sich durch ein vorbildliches Engagement für die Jugendlichen aus. Bereits im Jahr 2012 wurde die Jugendarbeitsstelle Schüpfheim-Flühli-Sörenberg aufgebaut. Mittlerweile wurde ein Jugendtreff geschaffen sowie die kirchliche Jugendarbeit gefördert. 2014 wurde zudem eine Anlaufstelle für die Jugendlichen erstellt. Es ist weiter geplant, ein eigenes Jugendforum aufzubauen. Die Gründung einer neuen Jugend-Gruppierung „Jugend 16Plus“ wird ebenfalls geprüft.

Stete Bemühungen zum Erhalt der Dorfschule werden in Flühli-Sörenberg getätigt. Beispielsweise konnte die Oberstufe dank Pionierarbeit bei der Einführung der Integrierten Sekundarstufe trotz einer wiederholten schülerzahlenmässigen Talsohle in der Gemeinde behalten werden.

Für die Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen prüft die Gemeinde die Einführung von Taxito, einem Taxidienst durch Private. Ein Shuttlebus am Freitagabend für die Jugendlichen aus Sörenberg wurde bereits in Betrieb genommen.

Die Gemeinde bietet in beiden Ortsteilen in mehreren gemeindeeigenen Überbauungen günstigen Wohnraum für die Jugendlichen an. Des Weiteren wird der Austausch zwischen den Generationen gefördert. An der Schule wird beispielsweise einen Znüni organisiert, an dem Kinder und Senioren zusammen ein Znüni für alle zubereiten. Die Beteiligung der Jugendlichen an der Seniorenfasnacht ist ein weiteres Beispiel. Die über 30 Vereine in der Gemeinde tragen ebenfalls zum Austausch zwischen den Generationen bei. Die Gemeinde plant zudem einen Generationenspielplatz mit Bewegungsgeräten für Alt und Jung einzurichten.

Das Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“ zeichnet Berggemeinden aus, die sich mit grossem Engagement für die Anliegen der Jugendlichen einsetzen. Die Auszeichnung ermöglicht den Gemeinden, Jugendförderung über die Gemeindegrenzen hinweg zu betreiben. Das Ziel des Labels ist es, den Jugendlichen eine Stimme zu geben sowie dem Trend zur Abwanderung aus dem Berggebiet entgegen zu wirken.

Für Rückfragen

Thomas Egger, Direktor SAB
Tel. 031 382 10 10

Weiterführende Informationen

Website „Jugendfreundliche Bergdörfer“: www.jugend-im-berggebiet.ch

Foto

Legende: Sabine Wermelinger (Gemeindepräsidentin Gemeinde Flühli-Sörenberg) nimmt das Label von Moreno Donato (Vorsitzender SAB-Jugendforum) entgegen. ©SAB